



## Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8158 öff	Sachbearbeitung: Stefanie Jedele AZ: - JE	02.09.2019	
Gremium VA	Datum 08.10.2019	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	Ergebnis
Vorherige Drucksachennummer/Beratung:			

### Beschlussvorlage

#### Optimierung des Radverkehrs in Dettingen

---

##### I. Beschlussantrag

1. Es ist politischer Wille, dass der Radverkehr in Dettingen gestärkt und die Radwegeverbindungen im Ort optimiert werden.
2. Die Fraktionen benennen einen bzw. mehrere Vertreter, die an der Erstellung eines Vorschlags für die Optimierung der Radwegeverbindungen in der AG Bürgermobilität im Rahmen der Gesunden Gemeinde mitwirken.

##### II. Finanzielle Auswirkungen

Keine.

##### III. Sachverhalt

In der Vergangenheit wurde das Thema Radverkehr an verschiedenen Stellen angesprochen. Bereits im Rahmen des Verkehrskonzepts wurde auf die Notwendigkeit der Realisierung eines Radwegenetzes bzw. einer einheitlichen Radverkehrsführung durch den Ort hingewiesen.

Im vergangenen Jahr hatte sich der Gemeinderat gegen eine Radschnellwegeverbindung durch den Ort ausgesprochen, da hierfür die erforderlichen Voraussetzungen nicht gegeben waren. Die Ratsmitglieder waren sich jedoch einig, dass angestrebt werden sollte, die Radwegeverbindungen im Ort zu verbessern.

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ hat sich eine Arbeitsgruppe zum Thema „Bürgermobilität“ gegründet, die sich auch für die Optimierung der Radwegeverbindungen im Ort einsetzen möchte.

Der Verwaltung liegt außerdem ein Antrag der FWV-Fraktion vor, in dem die Verwaltung explizit zur Überprüfung folgender Maßnahmen aufgefordert wird:

- Erstellung eines innerörtlichen Radwegenetzes mit durchgehenden Verbindungen
- Errichten von Fahrradstreifen auf der Fahrbahn
- Entflechtung des Geh- und Radweges in der Karlstraße.

Die Optimierung der Radwegeverbindungen soll nun angegangen werden. Die Anforderungen an ein innerörtliches Radwegenetz sind aber vielseitig und hoch und bringen Konsequenzen für den fließenden, aber vor allem für den ruhenden Verkehr mit sich. Um dem Radverkehr „Vorrang“ zu gewähren sind teils erhebliche Eingriffe in bestehende Verkehrsgewohnheiten notwendig. Um zu gewährleisten, dass die Vorschläge auch politisch tragfähig sind, sollten aus Sicht der Verwaltung schon bei der Erarbeitung eines solchen Vorschlags Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats mitwirken.

Die Verwaltung schlägt vor, dass zum nächsten Termin der AG Bürgermobilität ein oder mehrere Vertreter der Fraktionen hinzukommen und ergebnisoffen das weitere Vorgehen besprochen wird. Der Termin könnte auch in „Dettingen Aktuell“ bekanntgegeben werden, um interessierten Bürgerinnen und Bürgern (auch solchen, die bisher nicht in der Arbeitsgruppe aktiv waren) die Möglichkeit zu geben, sich im Rahmen der AG Bürgermobilität in die Erarbeitung entsprechender Vorschläge mit einzubringen.